



SEC_{COM}

Mehr als Verbindungen schaffen





Nils Warcok

Marc Hofzumberge

Hallo aus Recklinghausen

in diesem Magazin zum 30-jährigen Jubiläum von SEC-COM dreht sich alles um die Menschen, die hinter SEC-COM stecken. Normalerweise begrüßt Sie an dieser Stelle hier unser Chef, Guido Otterbein – den kennen Sie ja sicher schon! Ausnahmsweise übernehmen heute wir hier das Wort.

Uns kennen die meisten noch nicht. Wir sind nämlich die beiden jüngsten Mitarbeiter im Unternehmen! Ich – Nils Warcok – habe Anfang Juli meine Ausbildung zum IT-Systemelektroniker abgeschlossen und bin nun immer häufiger bei Ihnen im Einsatz, wenn es um die Installation neuer Technik geht.

Und ich – Marc Hofzumberge – bin seit 2021 im Unternehmen und bin aktuell im ersten Berufsjahr nach meiner Ausbildung zum IT-Systemelektroniker. Was ich hier so mache? Neben der Arbeit vor Ort beim Kunden unterstütze ich auch am Telefon oder bin am Schreibtisch im Einsatz – kein Tag ist wie der andere. Vielleicht kennen Sie mich auch von unserer technischen Hotline, wo ich regelmäßig bei technischen Fragen helfe.

Kennengelernt haben wir SEC-COM, weil wir in der Nähe wohnen und nach dem Realschulabschluss eine Lehrstelle gesucht haben. Der Name SEC-COM ist bei uns in der Region ein Begriff. Kennt man! Außerdem finden wir Technik beide spannend. Ich – der Marc – bin außerdem ein echter Fan von Sicherheitstechnologie. Zum ersten Mal hat mich das Thema fasziniert, als ich bei meinem Onkel gesehen habe, wie er sein Haus mit moderner Videotechnik gesichert hat – inklusive eines programmierbaren Chips für das Gartentor. Da wurde mir klar, wie spannend und sinnvoll solche Lösungen im Alltag sein können. Ich finde, so etwas ist cool.

Wir freuen uns sehr, dass wir hier zu Wort kommen dürfen und möchten an dieser Stelle mal sagen, dass wir sehr nette und hilfsbereite Kollegen bei SEC-COM haben, die uns bei unserer Ausbildung und allen Fragen, die wir hatten, immer geholfen haben. Wir sprechen auch viel über andere Dinge im Job.

Ein Beispiel: Wenn wir einem Kunden Ware verkauft haben, aber diese momentan nicht lieferbar ist. Das ist für alle voll ärgerlich! Der Kunde hat seine Ware nicht und wir verdienen kein Geld.

Wir finden auch, dass unser Chef Guido Otterbein mit seiner offenen Art einen sehr guten Job macht und zum guten Arbeitsklima beiträgt. Guidos Tür ist immer offen und bei Fragen oder Ideen können wir jederzeit zu ihm kommen – das schätzen wir sehr. Wir finden, das 30 Jahre ein gutes Alter für eine Firma ist und wir wünschen uns, dass wir in weiteren 30 Jahren noch viel besser sind, wobei wir auch heute schon gut aufgestellt sind.

Jetzt haben Sie zwei von den vielen Gesichtern bei SEC-COM kennengelernt. Wir freuen uns darauf, noch lange Teil dieses großartigen Teams zu sein – und vielleicht sehen wir uns ja bald persönlich einmal. Viel Freude beim Weiterlesen und Kennenlernen weiterer SEC-COM Gesichter.

Viele Grüße und alles Gute zum 30. Geburtstag, liebe SEC-COM!

Euer Marc & Nils



Christoph Tesche

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Geschäftsführung und Mitarbeitende der Unternehmensgruppe SEC-COM,

mit großer Freude gratuliere ich im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Recklinghausen herzlich zum 30-jährigen Bestehen Ihres Unternehmens!

Drei Jahrzehnte erfolgreiche Firmengeschichte sind nicht nur ein bemerkenswerter Meilenstein, sondern auch ein starkes Zeichen für Innovationskraft, unternehmerisches Geschick und langfristige Verlässlichkeit. Als Unternehmen, das seit der Gründung fest in Recklinghausen verwurzelt ist, leisten Sie seit vielen Jahren einen wertvollen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung unserer Stadt und haben auch den Krisen der vergangenen Jahre getrotzt.

Egal, ob als Arbeitgeber, Ausbilder oder durch Ihr Engagement im Bereich Sicherheit und Kommunikation haben Sie sich im Laufe der vergangenen drei Jahrzehnte ein hohes Maß an Reputation erarbeitet und sind heute eines der führenden und erfolgreichsten Systemhäuser der Telekommunikations- und IT-Branche in Deutschland. Mehr als 4.400 große und mittelständische Kundinnen und Kunden aus Handel, Industrie und Dienstleistung verlassen sich auf Fachkompetenz und Service, für die SEC-COM steht.

Die unternehmerische Beständigkeit und Ihr stetiger Wille zur Weiterentwicklung verdienen große Anerkennung. Gerade in Zeiten rasanten technologischen Wandels zeigt SEC-COM, dass Tradition und Fortschritt keine Gegensätze sein müssen, sondern sich im besten Fall ergänzen. Dass Sie dabei auf Qualität, Vertrauen und partnerschaftliche Zusammenarbeit setzen, macht Sie zu einem geschätzten Teil unserer lokalen Wirtschaft.

Ich danke der gesamten Belegschaft, die durch ihr Engagement und ihre Kompetenz zum Erfolg von SEC-COM beigetragen hat. Mein besonderer Dank geht aber an Firmengründer und Geschäftsführer Guido Otterbein. Wir kennen uns seit rund zwei Jahrzehnten. In dieser Zeit habe ich nicht nur beobachtet, wie er sein Unternehmen mit Weitsicht und Seriosität kontinuierlich weiter ausgebaut hat. Was mir besonderes imponiert: Guido Otterbein blickt über den Tellerrand hinaus und wird dabei auch seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht.

Insbesondere durch sein langjähriges Sponsoring im Sportbereich gibt er unserer Stadt einen Teil seines Erfolges zurück und trägt auch an anderer Stelle zur Stärkung des Ehrenamtes in Recklinghausen bei. Seit Jahren übernehme ich gerne die Schirmherrschaft für das Kalenderprojekt der SEC-COM, das Jugendeinrichtungen in der Stadt zu Gute kommt. Ohne Unternehmerinnen und Unternehmer wie Guido Otterbein wäre unsere Stadtgesellschaft ein ganzes Stück ärmer.

Der Geschäftsführung der Unternehmensgruppe spreche ich meinen Respekt für Weitsicht und Führungskraft aus. Für die kommenden Jahre wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg, gute und innovative Ideen und wirtschaftliches Wachstum. Bleiben Sie auch künftig mit Ihrer Expertise und Tatkraft ein verlässlicher Partner für unsere Stadt und Region.

Herzlichen Glückwunsch!

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Tesche

Bürgermeister der Stadt Recklinghausen

30 Jahre SEC-COM in acht Schritten

Verfolgen Sie die Geschichte der SEC-COM vom Fachhandel für Kommunikationstechnik bis zum modernen ITK-Systemhaus. Drei Jahrzehnte voller strategischer Entscheidungen und technischer Innovationen, die wir hier im Zeitraffer für Sie zusammengefasst haben.


VAF

 BUNDESVERBAND
TELEKOMMUNIKATION


Guido Otterbein und Guido Wollmann gelingt es auf der IT-Fachmesse CeBIT in Hannover, mit dem Anbieter von Kommunikationslösungen Ascom eine Vertriebspartnerschaft zu vereinbaren.



Das erste iPhone kommt auf den Markt. Natürlich ist Guido einer der ersten, der damit arbeitet. Das Gerät löst eine technische Revolution aus, die bis heute unser Leben spürbar verändert.

Am 1. August 1995 gründen Guido Otterbein und Guido Wollmann das Unternehmen SEC-COM Sicherheits- und Kommunikationstechnik

SEC-COM wird im Oktober 2005 Mitglied des VAF - Bundesverband Telekommunikation. Dem Verband gehören rund 200 mittelständische Systemhäuser in Deutschland an.



Im Jahr 2016 übernimmt die SEC-COM das Unternehmen Tel & IT in Paderborn. Damit kann sich SEC-COM in der Region Ostwestfalen etablieren und Kunden in diesem Einzugsgebiet schneller und effizienter bedienen.

SEC-COM zieht um in größere Räumlichkeiten, da die Mitarbeiterzahl auf fast 30 Personen gestiegen ist. Das neue Büro „Am Stadion“ bietet auch den richtigen Rahmen für die erste Hausmesse unter dem Motto „Tapetenwechsel“.



SEC-COM bezieht zum Jahresanfang ein neues Firmengebäude an der Bochumer Straße und feiert im Sommer das 30-jährige Bestehen.

2023 erhält die SEC-COM die ISO-Zertifizierung. Dirk Vespermann bereitet außerdem die Zertifizierung für die Installation von Brandmeldeanlagen vor, die 2024 erfolgt.

1995

1996

2005

2007

2011

2016

2023

2025

Historische Dokumente.....

In 30 Jahren sammeln sich stapelweise historische Dokumente an, insbesondere Zeitungsartikel und Zertifikate. Hier ein besonders schönes Beispiel aus der Recklinghäuser Zeitung vom 1. August 2005 und vier wichtige Nachweise unseres technischen Wissens aus den Jahren 1998 bis 2009.



Gemeinsam sind sie stark: Guido Otterbein (r.) und Guido Wollmann führen die Geschäfte der Firma „SEC-COM“. —FOTO: SOWA

„Guido & Guido“ als Markenzeichen

WESTRING: Firma „SEC-COM“ feiert zehnjähriges Bestehen

Ein Erfolgsrezept mit zwei Zutaten – der unbedingte Wille und hochmotivierte Mitarbeiter. Guido Otterbein und Guido Wollmann haben es geschafft. Zehn Jahre nach dem Startschuss im Kleinformat zählt „SEC-COM“ zu den Großen der Telekommunikationsbranche. Der Jahresumsatz liegt aktuell bei 1,5 Mio. Euro. Tendenz steigend.

VON ROMUALD SOWA

Was in einem Mini-Büro mit Halbtagskraft am Westerholter Weg begann, ist zu einer stattlichen Firma mit zwölf Mitarbeitern gereift, die sämtliche Leistungen rund um das Thema Kommunikation anbietet. SEC-COM konzipiert Telefonanlagen, stellt Soft- und Hardware bereit, erledigt Installation, Wartung und Reparatur. „Das Spektrum reicht von der Einrichtung einer Kleinanlage

mit fünf Nebenstellen bis zur Großanlage mit Internet-Telefonie, die in ein Computernetzwerk integriert wird“, erklärt Otterbein. Zudem liefert SEC-COM das passende Equipment für die Bürokommunikation, vom Kopierer bis zum Faxgerät. Das 1998 gegründete Call-Center mit separater Firmenstruktur ebnet die Vertriebswege.

Egal ob kleine Arztpraxis oder riesige Hotelkette, Auftrag in der Nachbarschaft oder im fernen europäischen Ausland, am Anfang steht stets die Frage: Was braucht der Kunde? „Wir streben immer die maßgeschneiderte Lösung an“, unterstreicht Otterbein.

Das gilt auch für den Bereich Sicherheitstechnik. Alarm- und Schließanlagen, Zutrittskontrollsysteme und Konzepte zur Videoüberwachung zählen ebenfalls zur Angebotspalette von SEC-COM. Wie eng die beiden Geschäftsbereiche miteinander verzahnt sind, wird an einem ak-

tuellen Auftrag deutlich. Die Deutsche Kornbranntwein Vermarktung (DKV), die in Lüdinghausen etwa 20 Mio. Liter Alkohol pro Jahr produziert, entschied sich bei der Suche nach einer Firma, die eine neue Telefonanlage liefert und installiert, ganz bewusst für SEC-COM.

Kreatives Zusammenspiel

„Im Mittelpunkt stand die Explosionssicherheit. Wenn bei der Produktion Alkoholdämpfe austreten, reicht beim Telefonieren ein Funke und es kommt zur Katastrophe. Daher kamen nur bestimmte Mobilgeräte in Frage“, erklärt Sicherheits-Experte Wollmann, der sich mit Geschäftspartner Otterbein fachlich optimal ergänzt. Das kreative Zusammenspiel von „Guido & Guido“ gilt längst als Markenzeichen.

Die offizielle Feier zum zehnjährigen Bestehen geht am kommenden Freitag, 5. August, zwischen 10 und 17 Uhr im Bürgerhaus Süd über die Bühne. Interessierte sind eingeladen.

Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post



Personenzulassung

zum Aufbauen, Anschalten, Ändern und Instandhalten von Telekommunikationsendinrichtungen

- Klasse B -

Zulassungsnummer

7929

Zulassungsinhaber: SEC-COM
Sicherheits- und Kommunikationstechnik
Hubertusstr. 44
D-45657 Recklinghausen

Verantwortliche Fachkraft: Guido Wollmann Klasse B

Die Zulassungsinhaber ist zum Aufbauen, Anschalten, Ändern und Instandhalten von Telekommunikationsendinrichtungen mit den in §5 der Personenzulassungsverordnung vom 19. Dezember 1997 genannten Merkmalen berechtigt.

Halle, den 05.08.1998

Im Auftrag


Hans Partke

Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post, Wirtschaftsinformatik und Post, Wirtschaftsinformatik und Post, 12, D-52074 Bonn, Tel.: +49 228 14 0, Fax: +49 228 14 4072, Internet: www.bpt.bund.de, E-Mail: bpt@bpt.bund.de, Web: www.bpt.bund.de

ZERTIFIKAT

Ascom Deutschland GmbH bestätigt, daß

Herr Guido Otterbein

den zweitägigen Kurs

IT und VOIP Grundlagen

in der Zeit vom 20.11. bis 21.11.2000 erfolgreich bestanden hat.

Die Schulung umfaßte folgende Schwerpunkte:

- OSI Referenzmodell
- LAN Konzepte
- Einführung TCP / IP
- Protokolle DNS / HTTP / SMTP / FTP
- Hardware Komponenten (Bridge, Switch, Router, Gateway)
- Voice over IP Grundlagen

Frankfurt, 22. Dezember 2000


Marketingleiter


Referent

ascom denkt weiter.

ZERTIFIKAT

Ascom Deutschland GmbH bestätigt, daß

Herr Matthias Götz

den zweiwöchigen Grundkurs

Ascotel 2050 / 2060 ISDN 4.5

in der Zeit vom 18.09. bis 22.09.2000 und vom 09.10. bis 13.10.2000 erfolgreich bestanden hat.

Die Schulung umfaßte folgende Schwerpunkte:

- Hardware (Aufbau, Baugruppen, Peripherie)
- Installation (System und Systemendgeräte)
- Programmierung (Anlagen und Systemendgeräte)
- Leistungsmerkmale (Anlagen und Systemendgeräte)
- Unterhaltung (Wartung und Störungssuche)

Frankfurt, 23. Oktober 2000


Marketingleiter


Referent

ascom denkt weiter.

Ascotel

basic support training



Zertifikat

Herr Michael Scheuer von der Firma Sec-Com GmbH

hat erfolgreich an der Schulung

"Voxtron Basic Training" vom 11. bis 14. Mai 2009

teilgenommen und die praktische und theoretische Prüfung erfolgreich abgelegt.

Herr Michael Scheuer ist dadurch bei der Voxtron GmbH als

"Voxtron Certified Support Engineer"

registriert und berechtigt, diesen Titel zu führen und die Trainings zum "Voxtron Advanced Engineer" zu absolvieren.



Ralf Mühlentöber
Geschäftsführer

Sascha Böddinghaus
Technischer Leiter

Ahlen, im Mai 2009

Mehr als 30 Stimmen...

Wir haben unsere Mitarbeitenden gefragt, was sie an ihrer Arbeit bei SEC-COM schätzen. Wir wollten wissen, was sie motiviert und fragten auch nach den schönsten Momenten bei uns. Herausgekommen ist eine bunte Mischung an Eindrücken. Hier wird deutlich, dass es bei uns um Vielfalt geht. Doch am besten, Sie lesen selbst!



Jasmin Faust

Dabei seit: 2007 im Bereich Vertrieb | Leitung Vertrieb

Spannende Projekte, moderne Technik und ein starkes Team machen SEC-COM für mich besonders.



Karsten Peters

Dabei seit: 2022 im Bereich Technik | seit 2025 Vertrieb

Ein großartiger Ort für großartige Menschen, die großartige Arbeit leisten.



Nils Warcok

Dabei seit: 2022 im Bereich Technik

Mich motivieren neue Herausforderungen, spannende Projekte und ein Team, das mit seiner guten Stimmung echt Spaß an der Arbeit vermittelt.



Dominik Brocks

Dabei seit: 2025 im Bereich Technik und IT

Mich motivieren ein tolles Team, spannende Projekte und das Gefühl, geschätzt zu werden.



Lynn Wollmann

Dabei seit: 2022 im Bereich Marketing

Ich bringe meine Stärken ein, kann mich weiterentwickeln und erlebe echten Teamgeist.



Sascha Wagner

Dabei seit: 2019 im Bereich Vertrieb | Innendienst

Mich motiviert besonders, dass die Leistung und der Einsatz jedes Einzelnen anerkannt und wertgeschätzt werden.



Tim Parthum

Dabei seit: 2010 im Bereich Technik | Leitung Support

Einen einzigen Moment rauszupicken ist schwer – es ist eher die komplette Entwicklung, die für mich zählt. Ich bin als Azubi ohne großes Vorwissen gestartet und heute Supportleiter. Auf diesem Weg gab's viele schöne, aber auch herausfordernde Zeiten.

Was immer gleich war: der Zusammenhalt. Egal ob fachlich, menschlich oder privat – die Kolleginnen und Kollegen hatten immer ein offenes Ohr. Genau das macht SEC-COM für mich besonders.



Sandra Knüfer

Dabei seit: 2007 im Bereich Vertrieb | Innendienst

Es gab und gibt viele schöne Momente, aber besonders gefreut habe ich mich über den ersten Auftrag, den ein Vertriebler gewinnen konnte, nachdem ich den Erstkontakt hatte.

Klasse finde ich auch die jährliche Hausmesse, bei der ich auch mal die Gesichter der Kunden sehe, deren Stimme ich bisher nur vom Telefon kannte.



Janina Wöhlke

Dabei seit: 2010 im Bereich Buchhaltung | Assistenz GL

Das Besondere für mich ist, dass ich mich persönlich stetig weiterentwickeln konnte und kann sowie der unfassbar gute Zusammenhalt im Team und die abwechslungsreichen Aufgaben.

Guido sorgt dafür, dass das Unternehmen nicht still steht, sondern immer weiter wächst und sich so das gesamte Team den Anforderungen der Kunden stellen kann.



Tobias Goebel

Dabei seit: 2022 im Bereich Vertrieb | Außendienst

Ich liebe den direkten Kundenkontakt und freue mich über das positive Feedback für unsere Lösungen.



Jacqueline Burkert

Dabei seit: 2025 im Bereich Vertriebsassistentz

Das Besondere ist ein Team in dem man sich wohlfühlt, interessante und abwechslungsreiche Projekte, moderne Technik – und das alles in der Heimatstadt.



Karin Kirstein

Dabei seit: 2011 im Bereich Vertrieb | Innendienst

Ich arbeite gerne mit meinen Kollegen zusammen. Das Arbeitsklima macht viel aus.



Unser Mann in Lappland

SEC-COM hat seinen Hauptsitz in Recklinghausen und eine Niederlassung in Paderborn. Aber auch in Arvidsjaur, etwa 110 km südlich des arktischen Polarkreises, sind wir gewissermaßen vertreten.

Arvidsjaur befindet sich in der schwedischen Provinz Norrbottens, was zu Lappland gehört. Der Ort zählt rund 4.500 Einwohner und verfügt sogar über einen kleinen Flughafen mit dem internationalen Kürzel AJR. Doch sehr geschäftig geht es dort oben, etwa 2.300 Kilometer vom Ruhrgebiet entfernt, nicht zu. „Ruhe, sehr viel Ruhe“ ist das, was SEC-COM Techniker Matthias Götz als erstes zu seiner Wahlheimat einfällt. Seit vier Jahren lebt er nun schon in der walddreichen Region, in der es im langen Winter schon einmal minus 40 Grad kalt werden kann – das muss man mögen.



Matthias Götz

Matthias Götz besitzt hier ein schmackes Holzhaus mit 90 Quadratmetern Grundfläche, das er bei Ebay entdeckte und prompt kaufte. Er fühlt sich pudelwohl in Arvidsjaur, obwohl das Leben durchaus nicht immer einfach ist: Um einzukaufen, muss er 45 Kilometer weit fahren, eine kleine Gaststätte ist 23 Kilometer weit weg und selbst sein eigener Briefkasten befindet sich nicht etwa am Haus, sondern 12 Kilometer entfernt an der nächsten Hauptstraße. Auch die Müllabfuhr kommt nicht in das abgelegene Nest – alles, was sich nicht kompostieren lässt, muss er im nächstgrößeren Ort selbst entsorgen.

Es gibt aber auch echte Erfolgserlebnisse: „Im vergangenen Jahr haben wir erstmals erfolgreich ein Erdbeerfeld angelegt und reichlich geerntet“, freut er sich. Viel Zeit bleibt für den eigenen Landbau freilich nicht, denn vor Ende April beginnt der Frühling hier im hohen Norden nicht und Anfang Oktober fällt meist schon der erste Schnee. „Man muss Pflanzen im Haus vorziehen und dann bei steigenden Temperaturen auspflanzen“, erklärt er. Im Sommer ist es meistens 20 bis 22 Grad warm, an wenigen Tagen können es mal 30 Grad werden. „Dann hat man allerdings auch viel Gesellschaft mit den Mücken“, schmunzelt Götz.

Beheizt wird das Haus im Winter mit Birkenholz. Verlässt man es dann für mehr als acht Stunden, ist – im wahrsten Sinn – der Ofen aus. Möchte er mal ein bisschen mehr Trubel um sich haben, muss Matthias Götz in die hundert Kilometer entfernte Stadt Piteå fahren – ein beliebter Urlaubsort am Bottnischen Meerbusen mit 23.000 Einwohnern.

Bevor Götz und seine Frau nach Lappland zogen, war er etwa 20 Jahre lang für SEC-COM als Techniker aktiv.

„Mir hat meine Arbeit immer Spaß gemacht, aber im Ruhrgebiet war es mir irgendwann einfach zu eng, zu hektisch und zu voll“, erklärt er.

Wer schon einmal freitagsnachmittags auf der A40 im Stau stand, kann das bestimmt nachvollziehen. Nachdem seine geliebte Frau im Frühjahr 2025 verstorben ist, denkt der 60-jährige nun aber doch über eine Rückkehr nach Deutschland nach.

Bei SEC-COM wäre der versierte Technik-Spezialist wieder herzlich willkommen – die Tür für eine Rückkehr steht weit offen. Bis zum Jahresende will Matthias Götz hierzu eine Entscheidung treffen.

...mehr als 30 Stimmen



Monika Ryss

Dabei seit: 2006 im Bereich Vertrieb | Innendienst

Die Arbeit macht mir Spaß. Ich gehe gerne zur Arbeit, weil die Kollegen, sowie unser Chef, nett sind.



Antje Kaiser

Dabei seit: 2002 im Bereich Vertrieb | Leitung Innendienst

Die schönsten Augenblicke sind die, in denen man sieht, wie sich das Unternehmen kontinuierlich entwickelt und wächst.



Johannes Vohs

Dabei seit: 2016 im Bereich Disposition

SEC-COM vereint moderne Technik, ein engagiertes Team und echte Wertschätzung – das macht den Arbeitsplatz besonders.



Martin Dams

Dabei seit: 2016 im Bereich Technik

Mich motiviert das Team und die Herausforderungen, die jeden Tag von den Kunden an uns herangetragen werden.



Michael Weber

Dabei seit: 1998 im Bereich Technik | Leitung IT

Mich motivieren die unterschiedlichen Bereiche und Herausforderungen, die einem im Tagesgeschäft immer wieder begegnen.



Vanessa Masseling

Dabei seit: 2020 im Bereich Disposition | Versand

Es ist schön zu wissen, dass meine Arbeit was bewirkt und ich mich auf meine Kollegen verlassen kann. Die täglichen Herausforderungen motivieren mich, immer mein Bestes zu geben. Ich finde gut, dass ich ziemlich frei in meinen Entscheidungen bin – das gibt mir viel Eigenverantwortung und Flexibilität. Wenn ich Fragen habe oder Unterstützung brauche, weiß ich, dass ich überall im Unternehmen nachfragen kann.



Luca Eckert

Dabei seit: 2018 im Bereich Technik

Die SEC-COM bietet eine inspirierende Arbeitsumgebung, in der Innovation und Teamarbeit im Mittelpunkt stehen. Durch ihre vielseitigen Projekte im Bereich IT-Sicherheit und Kommunikation wird jeder Tag zu einer neuen Herausforderung, die das persönliche Wachstum fördert. Besonders schätze ich die offene Unternehmenskultur und die kontinuierliche Förderung von Fachkenntnissen.



Frank Wollny

Dabei seit: 2017 im Bereich Technik

Mich motiviert das Gefühl, mit dem Unternehmen gemeinsam zu wachsen. Ich sehe, wie meine Arbeit zum Erfolg beiträgt und ich mich dabei stetig weiterentwickle – das treibt mich jeden Tag an.



Timo Rudnik

Dabei seit: 2018 im Bereich Technik

Für mich ist die SEC-COM ein Unternehmen am Zahn der Zeit. Immer den Blick auf die Zukunft gerichtet bietet es immer wieder spannende Projekte und Herausforderungen an denen man gemeinsam wachsen kann.

Das Motto: „geht nicht, gibts nicht!“ wird hier gelebt und macht die Arbeit im Team so einzigartig.



Sascha Zinsstag

Dabei seit: 2023 im Bereich Technik

Mich motiviert die Arbeit in einem richtig coolen Team. Die Unterstützung und Hilfsbereitschaft innerhalb der Technikerkollegen ist super und bringt mich persönlich täglich weiter! Hier finde ich immer ein offenes Ohr!



Guido Wollmann

Dabei seit: 1995 im Bereich Technik (mit kurzer Auszeit)

Täglich neue Herausforderungen, ob im Projekt mit zehn Technikern gleichzeitig oder als individuelle Herausforderung, keine sich permanent wiederholende Tätigkeit, ein Team – offen für Fragen und immer hilfsbereit – das liebe ich!



Musikverein Bontkirchen 1911 e.V.



Johannes Vohs, erste Reihe mitte, im Kreise seiner Musikkollegen und -kolleginnen

Hier spielt die Musik!

Johannes Vohs ist bei SEC-COM seit 2016 vom Standort Paderborn aus im Bereich technische Organisation tätig. Beruflich ist der Mitarbeiter mit seiner langjährigen technischen Expertise ein Allrounder. Neben der Arbeit schlägt das Herz von Vohs aber insbesondere für die Blasmusik und seinen Musikverein, in dem er sich seit 50 Jahren engagiert.

Johannes Vohs nimmt seine Arbeit ernst, und das seit vielen Jahren. Bereits im Jahr 1995 war er im damaligen Paderborner Unternehmen Nixdorf für dessen Haus-technik-Bereich tätig. Hieraus entstand später das eigenständige Unternehmen Service One GmbH und schließlich das Systemhaus Tel & IT GmbH, das im Jahr 2016 in die SEC-COM GmbH integriert wurde. Immer dabei: Johannes Vohs. Der erfahrene Techniker ist heute „zu 95%“ im Innendienst tätig. Doch wenn Not am Mann ist, reist er selbstverständlich auch als Techniker zum Kundenprojekt.

Heute tageweise von zu Hause aus tätig, macht dem 60-jährigen seine Arbeit richtig Spaß. „Da ich viele Aufgaben am Schreibtisch erledigen kann, ermöglicht die SEC-COM mir, von zu Hause aus zu arbeiten und nicht jeden Tag ins 60 Kilometer entfernte Paderborn zu fahren“ sagt Vohs. Das spart ihm wöchentlich viele Stunden im Auto. Den persönlichen Austausch mit seinen Kollegen vor Ort und dem Team in Recklinghausen hält er dennoch für unverzichtbar.

Eine andere unverzichtbare Sache ist für ihn sein Engagement im Musikverein Bontkirchen 1911 e.V. Hier spielt Vohs die Instrumente Flügelhorn und Trompete. „Das weniger bekannte Flügelhorn ähnelt der Trompete, klingt aber weicher“, erklärt er. Schon als Kind wurde Johannes Vohs Vereinsmitglied. „Das Sauerland ist in Deutschland eine Hochburg für Spielmannszüge, Fanfarenkorps und Musikvereine“, weiß er. Das wird auch beim Blick auf seinen Heimatort deutlich: Bontkirchen – seit 1974 ein Ortsteil von Brilon – zählt 470 Einwohner. Davon sind rund 50 in seinem Musikverein aktiv – auch seine drei Söhne zählen dazu.

„Bei der Ausbildung des Nachwuchses arbeiten wir mit zwei Nachbarvereinen zusammen. Derzeit erlernen 10 Kinder und Jugendliche aus Bontkirchen das musikalische Handwerk, so dass wir aktuell keine Nachwuchssorgen haben“, so Vohs.

Das Engagement für die Musik ist durchaus zeitintensiv und teilweise anstrengend. Mindestens einmal wöchentlich wird geprobt – vor großen Auftritten kommen Sonderproben hinzu. Der Verein hat etwa 20 öffentliche Auftritte pro Jahr, wobei die Einsätze – insbesondere zu den traditionellen Schützenfesten – teilweise am frühen Morgen beginnen und bis in die Nacht gehen. „Der ‚Kehraus‘ kann auch schonmal um 2:30 Uhr gespielt werden“, berichtet Vohs. Die mentale und körperliche Anstrengung wird aber immer aufgewogen durch die spürbare Begeisterung der Zuhörer. Dass sein Musikverein das „Handwerk“ versteht, beweisen die zahlreichen Auftritte in der gesamten Region. Sogar in den Niederlanden sorgte sein Verein schon für Riesenstimmung.

„Musikalisch sind wir sehr breit aufgestellt“, erläutert Vohs. „Unser Repertoire reicht von anspruchsvollen Konzertstücken, klassischem Walzer über Polka und Marschmusik bis hin zu aktueller Tanzmusik“. Stolz verweist er darauf, dass ein Vereinsmitglied auch aktuelle Songs arrangieren kann. Damit hinkt man musikalisch nicht dem hinterher, was momentan im Radio oder auf Spotify und Co. läuft. Dass sein Musikverein auch bei der Jugend beliebt ist, freut ihn sehr. „Es ist schön zu sehen, dass aktives Musizieren Zukunft hat und sich das Engagement lohnt.“ Natürlich bleibt auch er selbst weiter mit Herz und Hand dabei – genau wie bei seiner Arbeit.

...mehr als 30 Stimmen



David Winschell

Dabei seit: 2022 im Bereich Technik

Was mich jeden Tag aufs Neue motiviert, bei SEC-COM zu arbeiten, ist die perfekte Mischung aus technologischem Fortschritt, einem starken Teamgeist und der Möglichkeit, aktiv die Zukunft der Telekommunikation mitzugestalten.



Tom Schulz

Dabei seit: 2025 im Bereich Technik

Ich schätze besonders den Zusammenhalt im Team und unter Kollegen. Es fühlt sich wie eine kleine Familie an.



Dirk Vespermann

Dabei seit: 2012 im Bereich Technik | Leitung Technik & Prokurist

Mich motiviert der Spaß an der Arbeit in einem freundlichen Team, in dem jeder jedem hilft und wir gemeinsam Ziele erreichen und Lösungen für unsere Kunden.



Marc Hofzumberge

Dabei seit: 2021 im Bereich Technik

Meine Motivation sind die abwechslungsreichen Herausforderungen, die täglich mit einem super Team erfolgreich bewältigt werden.



Collin Gnich

Dabei seit: 2025 als Auszubildender im Vertrieb

Für mich ist die SEC-COM ein besonderer Arbeitsplatz, da hier moderne Technik auf ein familiäres Arbeitsumfeld trifft. Darüber hinaus erfährt man bei der SEC-COM umfassende Unterstützung in allen Belangen.



Tanja Otterbein

Dabei seit: 1995 im Bereich Marketing

Wir waren blutjung, als SEC-COM gegründet wurde – und ich hätte nie für möglich gehalten, was daraus einmal werden würde. Die meisten Jahre war ich nur im Hintergrund dabei, heute bin ich für das Marketing verantwortlich. In 30 Jahren ist viel passiert, aber eines ist gleich geblieben: die Begeisterung für das, was wir hier gemeinsam aufbauen. Ich bin gespannt, welche Herausforderungen und Glücksmomente noch vor uns liegen – denn genau das macht diesen Weg so besonders. Für mich ist SEC-COM mehr als ein Arbeitsplatz – es ist ein großer Teil meines Lebens.



Alina Mucha

Dabei seit: 2022 im Bereich Disposition

SEC-COM ist für mich ein besonderer Arbeitsplatz, da ich täglich neuen Herausforderungen begegne und ständig dazulernen. Die Abwechslung sorgt dafür, dass es nie langweilig wird. Besonders wertvoll ist die Zusammenarbeit im Team, wo wir uns gegenseitig unterstützen. Ich kann mich immer auf meine Kollegen verlassen, was eine positive Atmosphäre schafft.



Udo Jänichen

Dabei seit: 2003 im Bereich Vertrieb | Innendienst

Ich mag die Gespräche mit Kunden und Interessenten, die stets unterschiedlich sind und auch unterschiedlich ausgehen. Das Ziel ist natürlich ein guter Termin, der für den Außendienst hoffentlich mit einem Auftrag endet. Jeder Ansprechpartner ist individuell gestrickt und tickt anders, folglich muß man sich stets anpassen.



Marvin Kruse

Dabei seit: 2025
Bereich: Technik

Ich habe das Gefühl, Teil von etwas sinnvollem zu sein. Neben der Möglichkeit, aktiv zum Erfolg des Unternehmens beizutragen und im Team etwas zu bewegen, schätze ich besonders die gemeinsame Zusammenarbeit: offen, lösungsorientiert und mit dem Willen sich weiterzuentwickeln.



Carolina Brack

Dabei seit: 2025 als Auszubildende im Bereich Marketing

Die Möglichkeit zu bekommen, sich kontinuierlich weiterzubilden und jederzeit Unterstützung zu erhalten, macht SEC-COM zu einem besonderen Arbeitsplatz. Wir arbeiten gemeinsam daran unsere Ziele zu erreichen.



Joel Souilem

Dabei seit: 2019 im Bereich Technik

Mich motivieren, die täglichen Herausforderungen, wodurch man täglich den eigenen Horizont erweitert. Durch die immer wieder wechselnden Anforderungen wird es nicht langweilig, dazu kommt das gute Betriebsklima mit tollen Kollegen!

SEC-COM Zeitreise im Ohr – von den Anfängen bis heute

Sie möchten mehr über die Geschichte von SEC-COM erfahren, haben aber nicht viel Zeit zum Lesen? Kein Problem! Ergänzend zu diesem Jubiläumsmagazin haben wir für Sie spannende Podcasts vorbereitet, die sich einfach mittels Smartphone aufrufen lassen. Diese Podcasts bieten Ihnen in kurzen Episoden wertvolle Einblicke in die Geschichten und Menschen hinter der SEC-COM.

Erfahren Sie, wie sich das Unternehmen von einer Idee zweier junger Typen zu einem ITK Systemhaus entwickelt hat und welche entscheidenden Momente diesen Weg geprägt haben. Jede Folge beleuchtet die individuelle Perspektive, die SEC-COM zu dem gemacht hat, was es heute ist.



Talk mit den Menschen, die SEC-COM geprägt haben – gestern, heute, morgen.

Moderation Lynn Wollmann



Folge 1



Folge 2



Folge 3



Guido Otterbein ...

Guido Wollmann ...

Michael Weber ...

Dirk Vespermann ...

Frank Wollny ...

Jasmin Faust ...

Tobias Goebel ...

Karin Kirstein ...

Udo Jänichen ...

Monika Ryss

Kundenstimmen aus drei Jahrzehnten

Drei Jahrzehnte bedeuten unzählige Projekte, Gespräche und gemeinsame Schritte. In dieser Zeit sind viele partnerschaftliche Beziehungen entstanden, gewachsen – und geblieben.

Einige Kunden begleiten uns schon sehr lange, andere erst seit Kurzem – doch jede Verbindung ist wertvoll.



Alexander Boulbos
Geschäftsführung
neio Service GmbH & Co. KG

Johann Härtling
Vorstand Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Unna e.V.

Rouven Seepe
IT-Leiter
Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG

Nancy Witthüser
Inhaberin Seniorenwohnpark Datteln

Marsel Tonneau
Vertriebsleiter
HSK Duschkabinenbau KG

„SEC-COM ist für uns mehr als nur ein Dienstleister – sie sind ein verlässlicher Partner aus der Region, der unsere Anforderungen und Gegebenheiten bestens kennt. Die persönliche Betreuung, schnelle Erreichbarkeit und der direkte Austausch machen die Zusammenarbeit besonders wertvoll. Gerade bei zeitkritischen Projekten haben wir die Kompetenz und Flexibilität von SEC-COM als entscheidenden Vorteil erlebt.“

„Fast 20 Jahre Zusammenarbeit – am Anfang war das Telefon... Heute ist SEC-COM für uns weit mehr: Ein verlässlicher Partner, der IT und Kommunikation mit klarem Blick und ehrlicher Beratung gestaltet. SEC-COM denkt mit, handelt schnell und steht uns zur Seite – besonders spürbar in Krisenmomenten, wenn jedes Kabel zählt. Was SEC-COM ausmacht? Technische Exzellenz mit Herz und Handschlagqualität. ‚Vertrauen entsteht, wenn Technik funktioniert – und Menschen zuhören.‘ Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Jubiläum – auf viele weitere Jahre gemeinsamer Innovation!.“

„Wir arbeiten seit fast 20 Jahren mit SEC-COM zusammen – und das aus gutem Grund: Die Zusammenarbeit ist durchweg positiv und geprägt von einem hohen Maß an Vertrauen, Verlässlichkeit und Kompetenz. Besonders beeindruckt uns immer wieder die Fachkompetenz der Mitarbeiter, die nicht nur über ein tiefes technisches Know-how verfügen, sondern auch jederzeit lösungsorientiert, freundlich und engagiert auftreten. Ob es um komplexe ITK-Infrastrukturen, Sicherheitslösungen oder individuelle Anforderungen geht – SEC-COM ist für uns ein verlässlicher Partner, der unsere Bedürfnisse versteht und passgenaue Lösungen anbietet. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre erfolgreicher Partnerschaft.“

„Die Zusammenarbeit mit SEC-COM begann mit einer Kontroverse und hätte dadurch schnell wieder beendet sein können. Doch das SEC-COM-Team erwies sich als kritik- und lernfähig. So ist eine langjährige, stabile und absolut vertrauenswürdige Geschäftspartnerschaft entstanden. Probleme werden ernst genommen und jedem im Team ist absolut daran gelegen, eine für alle zufriedenstellende Lösung zu erreichen. Das Unternehmen SEC-COM ist für uns ein absolut zuverlässiger Partner geworden, bei dem wir uns heute zu hundert Prozent gut aufgehoben und gründlich beraten fühlen.“

„30 Jahre SEC-COM – was für ein besonderer Moment, um gemeinsam Geburtstag zu feiern!

Rückblickend sind es vor allem die persönlichen Begegnungen, die uns verbinden: Die inspirierenden Seminare, die bereichernden Gespräche und die herzliche Unterstützung des gesamten Teams.

Was uns an SEC-COM so beeindruckt, ist eure Verlässlichkeit und euer Engagement. Wenn wir Unterstützung brauchen, seid ihr immer für uns da – mit offenem Ohr, klugen Ratschlägen und tatkräftiger Hilfe. Bei euch spürt man, dass Menschen am Werk sind, die ihren Beruf mit Leidenschaft und Herzblut leben.

Das macht den Unterschied und gibt uns das gute Gefühl, in den besten Händen zu sein.

Wir danken euch und freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam mit euch neue Wege zu gehen und weitere Kapitel dieser Erfolgsgeschichte zu schreiben.

Herzlichen Glückwunsch!“



Herbsttagung 2006: Treffen des VAF-Jungunternehmerkreises in Bad Neuenahr. Krawatte ist Pflicht. Manchen passt der Anzug.



VAF-Jahrestagung Vertrieb 2022 in Wolfsburg: Guido Otterbein erläutert in einem SEC-COM-Praxisbericht innovative Vertriebsstrategien.



Selfie im Oktober 2023 auf einer ITK-Kongressmesse in München. Daniel Brosend (NTB), Guido Otterbein und Martin Bürstenbinder (VAF).



Der aktuelle VAF-Vorstand und Geschäftsführung im Jahr 2025 bei der Frühjahrstagung in Bad Brückenau.



VAF-Jahrestagung Technik und Service 2023 in Berlin: Der Fachkreis Technik versammelt sich zum Gruppenbild, SEC-COM ist dabei.

SEC-COM – ein Unternehmen mit Persönlichkeit(en)!

Gleich zwei Gründe zum Feiern: 30 Jahre Bestehen des Unternehmens und 20 Jahre aktive Mitgliedschaft im VAF Bundesverband Telekommunikation e. V. – Kommt mit auf eine kleine persönliche Zeitreise.

Auf Empfehlung besuche ich Ende September 2005 als Verbandsgeschäftsführer das Unternehmen SEC-COM in Recklinghausen, ich habe einen Termin ergattert mit Guido Otterbein. Mitgliederwerbung ist angesagt und Hausbesuche gehören dazu. Nicht weitersagen: Wir interessieren uns als Verband auch dafür, wer da vielleicht Mitglied wird. Unser Kennenlern- und Werbegespräch verläuft sehr höflich, vielleicht liegt eine gewisse Reserviertheit in der Luft. Message: Was will der Verbandsmitglied mir da verkaufen? Schließlich lege ich unser aktuelles Fachprogramm der Jahrestagung Technik auf den Tisch. Guido liest genau rein und die Sonne geht auf. Bingo. Fachthemen rund um Technik und Service von ITK-Lösungen, Technologietrends und Praxisfragen – das überzeugt. Wenige Tage später, am 11. Oktober 2005 tritt die SEC-COM GmbH in den Bundesverband als Mitglied ein. Das war's?

Halbe Sachen gibt's nicht.

Von Tag eins an haben Guido und die SEC-COM sich im VAF engagiert, das Netzwerk genutzt und konstruktiv die Branche mit geprägt. Eines der ersten Engagements war der Jungunternehmerkreis im VAF. Guido Otterbein und Guido Wollmann sind da gleich reingegangen: sich vernetzen, Erfahrungen austauschen, von einander lernen. Ihr habt mit dazu beigetragen, dass sich der Kreis erfolgreich über die Jahre entwickelt hat. Dabei hat er sich auch stets gewandelt und ist heute schließlich der Innovationkreis des VAF. Aus erfahrener Unternehmerperspektive werden regelmäßig Impulse in den Verband getragen, und neu hinzu kommende Jungunternehmer finden Unterstützung sowie Kontakte. 2024 bestimmt der Kreis Guido Otterbein zu dessen Sprecher.

Steckbrief SEC-COM & VAF

Einige der Wirkungsfelder von SEC-COM im Bundesverband:

- Jungunternehmerkreis
- Innovationskreis
- Fachkreis Technik
- Jahrestagungen Vertrieb
- Jahrestagungen Technik
- Vorstand

Branchencommunity nutzen und fördern

Meine Meinung: Das Unternehmen SEC-COM hat Persönlichkeit, weil viele Persönlichkeiten dafür stehen und sich in der Community aktiv beteiligen. Geheimtipp: Das ist der eigentliche Gimmick beim Engagement im Verband – man lernt immer wieder ganz neue Sichtweisen kennen, gewinnt persönliche sowie geschäftliche Kontakte und Praxiserkenntnisse aus dem Kollegenkreis. Auch lassen sich Ergebnisse mitgestalten, die sehr nützlich für die Branche und ebenso für die eigene betriebliche Praxis sind, seien es benötigte Fachschulungen, technische Leitfäden oder dergleichen mehr. Im Fachkreis Technik ist SEC-COM darum nachhaltig und engagiert dabei. Die Technik-Experten der SEC-COM tragen mit ihrem Know-how zu den Ergebnissen der Facharbeit bei und nehmen ebenso Erkenntnisse mit. Ein Gewinn für jeden.

Auf den Jahrestagungen geht es nicht minder engagiert zu, SEC-COM-Vertreter sind in den Diskussionen und mit Praxisberichten stets in der Sache aktiv, beim obligatorischen Partyteil übrigens auch. Auf der Mitgliederversammlung im April 2023 wählen die Mitglieder Guido Otterbein einstimmig in den Vorstand des Bundesverbands. Ein weiteres Zeichen für die Anerkennung und das Vertrauen in den Menschen Guido Otterbein sowie das Mitglied SEC-COM Unternehmensgruppe. Ich sage Danke im Namen des ganzen Verbands und gratuliere zum Jubiläum des 30-jährigen, erfolgreichen Bestehens. Ganz besonders freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit, die Impulse und den Spaß am gemeinsamen Gestalten.

Hilden, Juli 2025

Martin Bürstenbinder,
Geschäftsführer,
VAF Bundesverband Telekommunikation e. V.

Unser Altmeister

„Ich bin ein Mensch, der gerne telefoniert“, sagt Vertriebsinnendienstler Udo Jänichen. Das macht er so gut und überzeugend, dass er damit auf keinen Fall aufhören möchte – obwohl er das seit sieben Jahren offiziell dürfte.



Udo Jänichen in Aktion



Aufnahme aus dem Jahr 2015 im Rahmen des 20jährigen SEC-COM Jubiläums



Udo Jänichen

Udo Jänichen könnte seine Tage längst durchgehend auf dem Sofa verbringen. Der älteste – aber nicht dienstälteste – Mitarbeiter von SEC-COM ist 72 Jahre jung und offiziell im Ruhestand. „Aber das macht mir keinen Spaß“, unterstreicht er. Deshalb ist er bis heute für SEC-COM rund sechs Stunden täglich im Vertriebsinnendienst tätig – mit viel Freude und mit Erfolg. „Quatschen konnte ich schon immer“, sagt Jänichen mit einem Augenzwinkern und viel Selbstironie.

Ursprünglich ist Jänichen ausgebildeter Bankkaufmann. 22 Jahre lang war er für die Deutsche Bank tätig. Eine Umstrukturierung stellte ihn vor die Wahl, entweder seinen Lebensmittelpunkt nach Frankfurt zu verlegen oder mit einer Abfindung das Unternehmen zu verlassen – er entschied sich für Letzteres.

2003 stieg er bei SEC-COM ein. Anfangs sahen seine Aufgaben hier gänzlich ganz anders aus als heute, denn SEC-COM betrieb zu dieser Zeit ein Outbound-Callcenter. Das Team von Jänichen kontaktierte Privatkunden und Unternehmen, um im Kundenauftrag Produkte aller Art zu vertreiben:

„Ich habe damals Lottoscheine, Werkzeuge, Reisen und sogar Spezialprodukte für Beerdigungsinstitute verkauft“, erinnert er sich lächelnd.

Nach gesetzlichen Neuregelungen und der Fokussierung von SEC-COM auf das Systemhaus-Geschäft veränderte sich das Aufgabengebiet von Udo Jänichen: „Wir sprechen die Kunden auf alle Produkte und Dienstleistungen aus dem SEC-COM-Portfolio an. Mein Ziel

ist es, für unser Vertriebsteam einen Termin vor Ort oder per Videocall zu vereinbaren“, skizziert Jänichen sein heutiges Aufgabengebiet. Das setzt Fachwissen über sämtliche Lösungen des Unternehmens voraus. „Es geht nicht darum, technisch alles bis ins kleinste Detail zu wissen“, erläutert er. Doch selbstverständlich muss er mit seinen Gesprächspartnern auf Augenhöhe kommunizieren und beispielsweise die Features und Vorteile eines elektronischen Schließsystems aus dem Effeff erklären können.

Für Udo Jänichen ist das keineswegs abschreckend: „Der Job hält mich geistig fit“, betont er. Das will er auch so lange wie irgend möglich bleiben – ans Aufhören denkt er jedenfalls nicht. Allerdings tritt er nach einer Thrombose seit Jahresanfang etwas kürzer:

„Ich arbeite zwei Tage pro Woche bei SEC-COM vor Ort und drei Tage von zu Hause.“

Die Tage zusammen mit den anderen Kollegen genießt er – das ist unverzichtbar für ihn. Froh ist er aber trotzdem darüber, dass er keinen langen Weg zur Arbeit hat: „Eine Zigarettenlänge – weiter ist es nicht“, erklärt er schmunzelnd.

Als er 2018 das Rentenalter erreicht hatte, fragte ihn SEC-COM-Geschäftsführer Guido Otterbein: „Du willst ja wohl nicht aufhören, oder?“ Das war für Udo Jänichen eine klare Aufforderung weiterzumachen. „Meine Frau arbeitet auch noch ein paar Stunden wöchentlich“, ergänzt er. Finanzielle Not, das betont er, steckt nicht dahinter. „Ich könnte auch von meiner Rente le-

ben“. Doch die gewissen Extras, die das Leben angenehmer machen, würden dann womöglich spärlicher ausfallen: „Wir fahren beispielsweise gerne an die Ostsee“, sagt Jänichen. „Da will man dann doch auch einmal gut essen und nicht auf jeden Euro achten“. So bleibt er durch die Arbeit nicht nur intellektuell am Ball, sondern sie sorgt auch für etwas Luxus.

Das Meer liebt Jänichen – die Familie seiner Frau kommt ursprünglich aus dem Ostseebad Warnemünde. Dieses Ziel steuern die beiden regelmäßig an und fühlen sich dort pudelwohl. Als „Rentner-Hobby“ hat sich das Paar angewöhnt, dort oben anlegende Kreuzfahrtschiffe zu beobachten – „Ship-Spotting“ auf neudeutsch. „Wir kennen sie inzwischen fast alle und finden Schiffe unter 300 Meter Länge beinahe langweilig“, sagt Jänichen. Hätte er denn Freude daran, selbst einmal auf Kreuzfahrtreise zu gehen? „Nicht mein Ding“, gibt er unumwunden zu. „Wenn ich Großstadtrubel haben will, dann fahre ich nach Düsseldorf. Das brauche ich aber nicht im Urlaub“, meint er. Deshalb schreckt ihn eine solche „schwimmende Stadt“ doch eher ab. Da genießt es der Senior dann weitaus mehr, zusammen mit seinem Enkel nach Holland zu reisen oder mit seiner Frau zu einer Tagestour nach Belgien aufzubrechen.



Lotti



Willkommen, Lotti!

30 Jahre SEC-COM – und endlich ein eigenes Maskottchen an unserer Seite.

Es war einmal ein kleines Stofftier, das während unseres Kick-Off 2025 von Hand zu Hand ging. Es hatte eine einfache, aber bedeutungsvolle Aufgabe: Wer es hielt, durfte sprechen. Kein Unterbrechen, keine Ablenkung – volle Aufmerksamkeit für die Person mit dem Stofftier. Ein charmantes Symbol für Offenheit, Wertschätzung und echten Dialog auf Augenhöhe. Was als kleine Geste begann, wurde schnell mehr: Eine Idee war geboren.

Warum eigentlich kein Maskottchen, das genau diese Werte dauerhaft verkörpert? Und wenn wir schon bei einem Symboltier sind – warum nicht gleich eines, das auch unsere Identität als Unternehmen widerspiegelt? Und so wurde Lotti geboren.

Ein stolzer, aber herzlicher Löwe. Stark, aber nahbar. Selbstbewusst – und dabei stets im Dienst der Gemeinschaft. Lotti steht für das, was uns als Team ausmacht: unsere Leidenschaft, unser Miteinander, unser Dranbleiben. Lotti ist nicht nur unser neues Maskottchen – sie ist Teil unserer Geschichte geworden. Ein Zeichen für unsere Kultur und ein Begleiter für das, was noch vor uns liegt.

Herzlich willkommen, Lotti – schön, dass du da bist!



Guido Otterbein



Danke

Liebes SEC-COM Team, liebe Kunden und Partner!
Alle, die mich kennen, wissen, dass ich kein Freund von großen Worten bin.
Deshalb sagt die Überschrift hier alles in nur fünf Buchstaben.

Wenn man auf 30 Jahre Unternehmensgeschichte zurückblicken kann, dann hat man einiges richtig gemacht. Obwohl es auch Rückschläge und Schwierigkeiten gab, hat man sich behauptet, den Kopf immer über Wasser gehabt. Man hat zuverlässige Partner gewonnen und Kunden zufrieden gemacht. Man hat Probleme für sich und andere fair gelöst, hat hier und da auch mal Lehrgeld bezahlt und ganz sicher viel Erfahrung gewonnen.

Gestartet sind wir bei SEC-COM im Jahr 1995 nicht mit dem Ziel, ein Unternehmen mit rund 40 Mitarbeitenden aufzubauen. Ein solcher Erfolg lässt sich nicht seriös planen, sondern es hat sich so ergeben. Ich habe schon sehr oft darüber nachgedacht, wie es dazu gekommen ist, dass man bei SEC-COM heute zweifellos von einer Erfolgsgeschichte sprechen kann. War es unser Fachwissen? War es Geschick? Charme? War es der berühmte „richtige Riecher“ für neue Trends und Technik? Oder war es einfach nur Glück? Ich würde sagen: Von allem ein bisschen! Vor allem aber waren es die Menschen, die SEC-COM zu dem gemacht haben, was das Unternehmen heute ist. Deshalb haben wir unser Jubiläumsmagazin auch unter den Oberbegriff „Menschen“ gestellt.

Ohne die fantastischen Mitmenschen, die SEC-COM in den vergangenen 30 Jahren mit ihrer Leistung, ihrem Wissen, ihrem Engagement und ihrem Fleiß unterstützt haben, wäre am Ende kein erfolgreiches Unternehmen daraus geworden. Was es braucht, sind Menschen, die im entscheidenden Moment mit anpacken, die mitdenken, die nicht jedes Wort auf die Goldwaage legen. Es braucht Menschen, die den Willen haben, etwas gemeinsam zu erreichen. Es braucht ehrgeizige Menschen, die fokussiert, aber niemals rücksichtslos sind. Menschen, die präzise arbeiten, die aber dennoch auch einmal Fünfe gerade sein lassen. Einfach Menschen, die das Herz auf dem rechten Fleck haben. Kurzum: Es braucht Menschen wie Dich (oder Sie), die seit 30 Jahren als Mitarbeitende, als Kundin oder Kunde, als Partnerin oder Partner mit SEC-COM erfolgreich zusammenarbeiten.

Aus diesem Grund sage ich an dieser Stelle ganz herzlich „Danke!“ an Euch alle!

*„Das Internet wird nicht mehr Einfluss haben
auf die Wirtschaft als das Faxgerät.“*

Paul Krugman (1998), amerikanischer Wirtschaftswissenschaftler



**SEC-COM Sicherheits- und
Kommunikationstechnik GmbH**

Bochumer Str. 6
45661 Recklinghausen
Fon: 0 23 61/93 22-0

**SEC-COM Sicherheits- und
Kommunikationstechnik
Ostwestfalen GmbH**

Karl-Schurz-Straße 32
33100 Paderborn
Fon: 0 52 51/8 74 98-0



www.sec-com.de